







## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Editorial	3
Bericht über das Geschäftsjahr 2014	4
Finanzen: Bilanz	7
Erfolgsrechnung	8
Anhang	9
Antrag	9
Corporate Governance	10

## Impressum

### Layout/Druck:

Kromer Print AG, Lenzburg

### Fotos:

Gerry Frei, [www.fotowerbung.ch](http://www.fotowerbung.ch)





## Editorial

### Liebe Aktionäre, liebe FCA-Familie, sehr geehrte Gäste

Ohne die Unterstützung von Mäzenen, Sponsoren, ehrenamtlichen Helfern und Tausenden von treuen und begeisterungsfähigen Fans wäre es nicht möglich, den grössten und prominentesten Sportclub im Kanton Aargau in dieser Form am Leben zu erhalten. Für den Goodwill möchte ich der immer grösser werdenden FCA-Familie herzlich danken.

Ich schaue an dieser Stelle mit Freude und Genugtuung auf das Jahr 2014 zurück. Nach dem Aufstieg im Frühling 2013 schaffte der FC Aarau in der Saison 2013/14 den Ligaerhalt auf souveräne Art und Weise und liess den Tabellenletzten Lausanne-Sport klar und deutlich hinter sich. Diese Leistung kann man nicht hoch genug einschätzen. Dass uns Trainer René Weiler Ende der letzten Saison trotz laufenden Vertrags auf eigenen Wunsch verlassen hat, nahm ich mit Bedauern zur Kenntnis. Er hat beim FC Aarau während drei Jahren hervorragende Arbeit geleistet. Es ist nachvollziehbar, dass René nach dieser langen Zeit beim FCA eine neue Herausforderung gesucht hat.

So startete der FC Aarau nach dem Aufstieg in die Super League in die zweite Saison mit einem neuen Trainer. Der langjährige FCA-Spieler Sven Christ nahm seinen Job mit vollem Elan, viel Enthusiasmus und innerem Feuer in Angriff. Der Auftakt gelang nach Mass. Nach 11 Spielen hatte die Mannschaft bereits 14 Punkte auf dem Konto. Und bis Ende der Vorrunde im Dezember lag man bezüglich des Ligaerhalts voll auf Kurs.

Im Jahr 2014 gab es auf Seiten des FC Aarau viel Licht, aber auch Schatten. Die Ausschreitungen im Brügglfeld während der Meisterfeier des FC Basel Ende der Saison 2013/14 trüben das Bild. Es genügen leider immer wieder wenige Chaoten, um das schöne Gesicht des Fussballs in ein hässliches zu verwandeln. Ich verurteile jegliche Gewalt

und bedaure die Vorfälle zutiefst. Gleichzeitig muss ich aber auch betonen, dass es im altherwürdigen Brügglfeld in der heutigen Zeit immer schwieriger wird, das strenge Sicherheitsdispositiv der Swiss Football League und der Kantonspolizei vollumfänglich zu gewährleisten. Die Möglichkeiten im Kleinstadion sind nun mal beschränkt. Um Spitzenfussball im Aargau garantieren zu können, braucht der FC Aarau ein neues Stadion. Dass uns die Stadt Aarau die Baubewilligung anlässlich der letzten GV erteilt hat, war grossartig. Die Vorfreude währte allerdings nicht lange. Ein einziger Einsprecher sorgt dafür, dass der Spatenstich immer und immer wieder verzögert wird. Das ist schade, sehr schade sogar. Das stösst bei mir und dem breiten FCA-Anhang auf Unverständnis.

Mit Blick auf die Zukunft nahmen die Mitglieder des Verwaltungsrats in der Saison 2014/15 die Herausforderung Ligaerhalt an. In finanzieller Hinsicht konnten wir im Jahr 2014 alle Ziele erreichen. Es konnte ein kleiner Gewinn erwirtschaftet werden und das Aktienkapital ist wieder intakt. Ich bin glücklich, dass sich der Verwaltungsrat heute in der gleichen Zusammensetzung erneut zur Wahl stellen wird. Wir werden alles tun, um den FC Aarau sowohl sportlich als auch wirtschaftlich auf Kurs zu halten. Ich danke meinen Kollegen im Verwaltungsrat und all denjenigen, die im vergangenen Jahr den FC Aarau in irgendwelcher Art unterstützt haben.

Aarau, 4. Mai 2015

Alfred Schmid  
Präsident des Verwaltungsrats FC Aarau AG







## Bericht über das Geschäftsjahr 2014

### Sport

Der FC Aarau nahm die Rückrunde der Saison 2013/14 vom 8. Platz aus in Angriff mit bereits 11 Punkten Vorsprung auf den späteren Absteiger FC Lausanne-Sport – und dies erst noch mit einem Spiel weniger. Das Kader hatte sich in der Winterpause nur geringfügig verändert. Infolge einer Verletzung des Stammgoalies Joël Mall wurde kurzfristig Lars Unnerstall vom FC Schalke 04 bis Saisonende ausgeliehen. Aufgrund einer Anfrage des FC Basel ermöglichten wir Davide Callà einen vorzeitigen Wechsel zum nachmaligen Schweizermeister.

Über den Ligaerhalt bestand bereits 4 Runden vor Ende der Meisterschaft Klarheit. Leider wurden wir in der letzten Meisterschaftsrunde noch vom FC Sion überholt, sodass am Ende der 9. Platz mit 42 Punkten resultierte. Immerhin wurde die sportliche Zielsetzung des Ligaerhalts klar geschafft. Zudem gewann der FC Aarau – wie schon in der Vorsaison in der Challenge League – die Fairplay-Trophy.

Die neue Saison 2014/15 hatten wir mit einem neuen Trainer in Angriff zu nehmen, nachdem der bisherige Cheftrainer René Weiler den FCA trotz noch laufendem Vertrag auf eigenen Wunsch verlassen hat. An seiner Stelle wurde Sven Christ vom FC Baden verpflichtet. Wie üblich erfuhr auch das Kader eine beträchtliche Remedur. Verschiedenen Abgängen infolge von auslaufenden Verträgen standen die Zuzüge von Dusan Djuric, Frank Feltcher, Edgars Gauracs, Joe-Sloyd Mickels, Frano Mlinar, Ognjen Mudrinski, Ulisse Pelloni und Sandro Wieser gegenüber.

Der Saisonstart verlief ansprechend, längere Zeit konnte sich der FC Aarau im Mittelfeld halten. Nach dem 11. Spiel am 5.10.2014 gegen die Young Boys totalisierte man 14 Punkte. Danach lief aber gar nichts mehr – aus den rest-

lichen 7 Spielen der Vorrunde konnten nur noch 2 Unentschieden erzielt werden, und dies beide Male auswärts. Am Ende der Vorrunde war man zwar bezüglich des Ligaerhalts noch auf Kurs. In der unteren Ranglistenhälfte lag aber alles eng beisammen. Die letzten 5 Mannschaften waren lediglich durch 6 Punkte getrennt.

Im Schweizer Cup der Saison 2014/15 qualifizierte sich der FC Aarau dank einem 2:1-Auswärtssieg gegen den FC Luzern für die Viertelfinals. Gegner zuvor waren der Tessiner Erstligist AC Taverne und der FC Chiasso (Challenge League).

47 617 Zuschauer besuchten die 9 Heimspiele der Rückrunde 2013/14. Damit ergab sich für die ganze Saison ein Durchschnitt von 5413 Besuchern. Die Vorrunde 2014/15 brachte einen Rückgang auf durchschnittlich 4787 Besucher je Heimspiel. Hauptsächlich verantwortlich dafür waren die Sperrung des Gästesektors am ersten Heimspiel gegen den FC Basel, Boykotts von Gästefans und eine überproportionale Ansetzung von Spielen mit unattraktiven Anpiffzeiten durch die Liga.

### Marketing und Sponsoring

Wie in früheren Jahren konnte sich der FC Aarau auch im Geschäftsjahr 2014 auf eine breit abgestützte und diversifizierte Anzahl grösserer und kleinerer Firmen als Sponsoringpartner verlassen. Bei den Premiumsponsoren konnten die Verträge mit Emil Frey AG/KIA Motors AG und Rohr Reinigungen ab Saison 2014/15 verlängert werden. Letzterer engagiert sich vor allem auch im Nachwuchsbereich; ebenso wie die IBAarau, welche ihr Engagement auf die Saison 2014/15 nochmals etwas ausgebaut hat. Unser langjähriger Vertragspartner Migros ist neu über die Marke Wynecenter ebenfalls Premiumsponsor geworden.



Alle Mannschaften im Umfeld des FC Aarau treten weiterhin mit Material von Nike an; Vertragspartner für die Abwicklung ist neu aber Ochsner Sport. Die Läden von Ochsner Sport sind seit dem 1.7.2014 auch Verkaufsstellen für ausgewählte Fan-Artikel des FC Aarau. Auf diesen Zeitpunkt wurde der ganze Merchandising-Bereich ingesourct. Hauptabsatzkanäle sind der Fan-Shop auf der Webseite des FC Aarau sowie die beiden Verkaufsstände im Stadion Brügglifeld.

Auch die Gönnervereinigungen des FC Aarau wie der Club 100, die white socks, die Sponsorenvereinigung FCA oder die 2010er haben uns im Berichtsjahr wieder mit namhaften Beiträgen unterstützt.



Allen Werbepartnern, Sponsorenvereinigungen und nicht zuletzt auch den Mitgliedern der verschiedenen Fanclubs sei an dieser Stelle für ihr Wohlwollen und ihre Unterstützung gedankt, welche sie auch vergangenes Jahr dem FC Aarau haben zukommen lassen.

### Stadion und Infrastrukturen

Für die Saison 2014/15 wurden uns aus Sicherheitsgründen weitere Einschränkungen im Stadion Brügglifeld vorgeschrieben. Zum einen musste der Kantonspolizei eine Einsatzzentrale zur Verfügung gestellt werden. Dies wurde durch einen zusätzlichen Container auf dem bestehenden Mediencontainer umgesetzt. Zudem beschränkte die KAPO an den Matchtagen die nutzbaren Parkplätze hinter dem Gästesektor.

Wegen der KEBA-Sanierung war der Trainingsbetrieb handicapiert. Ab Anfang 2014 stand uns kein Trainingsfeld mit normalen Ausmassen im Brügglifeld mehr zur Verfügung. Dank freundlicher Unterstützung des FC Gränichen konnte ein Teil des Trainingsbetriebes auf die Zehnder-Matte verlegt werden.

Für das Stadionprojekt Torfeld Süd hat der Stadtrat Aarau am 26.5.2014 die Baubewilligung erteilt und dies an der gleichentags stattfindenden Generalversammlung der FC Aarau AG kommuniziert. Ein einzelner Einsprecher hat von seinem Recht Gebrauch gemacht und gegen die Baubewilligung beim Regierungsrat Beschwerde eingereicht. Der Regierungsrat hat diese Beschwerde zwar am 21.1.2015 vollumfänglich abgelehnt. Der Einsprecher hat seine Beschwerde aber an das kantonale Verwaltungsgericht weitergezogen.

Damit verzögert sich der Baubeginn des neuen Fussballstadions weiter. Der für Herbst 2014 vorgesehene Spatenstich ist weiter in die Ferne gerückt. Ein breiter öffentlicher Unmut über die erneute Verzögerung war die Folge. Der FC Aarau sieht sich damit auf Jahre hinaus weiter in seinen sportlichen und vermarktungsmässigen Möglichkeiten stark eingeschränkt.

### Sicherheit und Prävention

Anlässlich des vorletzten Spiels der Saison 2013/14 vom 15.5.2014 wurde der FC Basel im Brügglifeld Meister. Gegnerische Fans stürmten darauf den Platz und suchten die Konfrontation mit heimischen Fans und Sicherheitskräften, worauf die Polizei einschreiten musste. Die Disziplinarkommission der SFL verfügte darauf gegen den FC Aarau eine Busse von 40000 CHF und ordnete die Schliessung des Gästesektors für die nächste Austragung der gleichen Spielpaarung an, welche am 19.7.2014 über







die Bühne ging. Der FC Aarau legte Rekurs ein und konnte die ausgesprochene Busse abwenden; bei der Schliessung des Gästesektors aber blieb es. Um eine Durchmischung der Heimsektoren mit Gästefans zu verhindern, sah sich der FC Aarau zu massiven Einschränkungen im Vorverkauf gezwungen und die Tageskasse blieb geschlossen. Es konnten deshalb lediglich 3644 Zuschauer vermeldet werden bei einem Spiel, das üblicherweise mit 8000 Besuchern ausverkauft ist. Leider waren auch weitere Spiele von unerfreulichen Vorfällen überschattet, so die Spiele gegen den FC St. Gallen vom 18.10.2014 und gegen den FC Zürich vom 9.11.2014.

Generell war eine Zunahme der Ausschreitungen in der ganzen Super League zu konstatieren, welche sich häufig ausserhalb der Stadien abspielten. Der FC Aarau ist nicht mehr gewillt, dies weiter zu tolerieren und hat deshalb Anfang 2015 eine verstärkte Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei beschlossen. Ziel ist es, Gewalttäter rasch zu identifizieren, damit sie von der Justiz zur Rechenschaft gezogen werden können.

### Wirtschaftliche Bedeutung Super-League-Clubs

Für die Saison 2013/14 hat die SFL beim Forschungs- und Beratungsunternehmen Rütter Soceco und beim Institut für Tourismuswirtschaft der Hochschule Luzern eine Studie über die wirtschaftliche Bedeutung des Schweizer Profifussballs in Auftrag gegeben. Für den FC Aarau resultierten daraus unter anderem die folgenden Indikatoren:

Anzahl generierte Logiernächte im Kanton Aargau	3600
Generierter Umsatz Gesamtschweiz	24.3 Mio. CHF
Generierte Bruttowertschöpfung Gesamtschweiz	13.5 Mio. CHF

Beschäftigungswirkung (direkt und indirekt) Gesamtschweiz	123 Vollzeitstellen
Generierte Steuern	1.7 Mio. CHF

Über alle 10 Super-League-Clubs sind die Zahlen natürlich noch weit eindrücklicher: So lösen die Clubs einen Umsatz von 800 Mio. CHF aus und schaffen in der gesamten Schweiz ein Arbeitsvolumen von 3300 Vollzeitstellen, je rund zur Hälfte durch direkte und indirekte Effekte. Dies verdeutlicht, dass Fussball nicht nur ein Spiel mit grossen Emotionen ist, sondern weit mehr. Rund um die Partien wird intensiv produziert, konsumiert, verkauft und gearbeitet.



## Bilanz

	31.12.2014	31.12.2013
	CHF	CHF
<b>AKTIVEN</b>		
Flüssige Mittel	1 829 233	1 605 023
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	198 890	307 678
Andere Forderungen		
– gegenüber Dritten	232 810	226 839
– Swiss Football League, Bern	6 739	10 910
– Team Aargau	9 492	6 050
Vorräte	27 000	0
Aktive Rechnungsabgrenzungen	131 962	60 000
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>2 436 126</b>	<b>2 216 501</b>
Eigene Aktien	9 400	11 700
Mobiliar und Einrichtungen	77 801	83 200
Umbau Liegenschaften	21 000	15 000
Marken- und Transferrechte	724 300	705 432
Kapitalerhöhungskosten	0	10 600
<b>Anlagevermögen</b>	<b>832 501</b>	<b>825 932</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>3 268 627</b>	<b>3 042 433</b>
<b>PASSIVEN</b>		
	CHF	CHF
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	220 867	240 523
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten		
– gegenüber Dritten	232 888	337 158
Passive Rechnungsabgrenzungen	945 605	852 417
Kurzfristige Rückstellungen	130 000	0
<b>Fremdkapital</b>	<b>1 529 360</b>	<b>1 430 098</b>
Aktienkapital	1 710 000	1 710 000
Reserven für Eigene Aktien	9 400	11 700
Bilanzgewinn/-verlust	19 867	– 109 365
<b>Eigenkapital</b>	<b>1 739 267</b>	<b>1 612 335</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>3 268 627</b>	<b>3 042 433</b>

Die Liquidität hat sich nochmals verbessert, einerseits wegen des Rückgangs der «Forderungen aus Lieferungen und Leistungen» und andererseits aufgrund des positiven Jahresergebnisses. Nachdem seit dem 1.7.2014 der Handel mit Fanartikeln in Eigenregie betrieben wird, war auch ein Warenlager aufzubauen, welches per Jahresende mit einem Wert von 27 000 CHF bilanziert wurde. Bezüglich der Position «Marken- und Transferrechte» wird auf die Bemerkungen im Anhang verwiesen.

Die «Passiven Rechnungsabgrenzungen» bestehen unter anderem zu 491 000 CHF aus der Abgrenzung der Saisonkarten 2014/15 (Vorjahr 465 000 CHF), zu 82 000 CHF aus vorausbezahlten Werbeleistungen von Sponsoren sowie zu 238 000 CHF aus Kosten der Kantonspolizei für den Sicherheitsdienst an Heimspielen. Letztere werden jeweils erst Ende Saison abgerechnet. Wegen der Aufhebung des Mindestkurses durch die Schweizerische Nationalbank am 15.1.2015 wurde auf den Euro-Guthaben eine «Kurzfristige Rückstellung» für Währungsrisiken gebildet.

Dank dem Gewinn des Berichtsjahres ist das «Aktienkapital» von 1.71 Mio. CHF wieder zu 100 % intakt.





## Erfolgsrechnung

	1.1.–31.12.2014 CHF	1.1.–31.12.2013 CHF
Spielertrag 1. Mannschaft	2 262 786	2 082 125
Ertrag Werbung/Marketing	2 880 580	2 258 608
Diverse Erträge	1 984 905	1 255 559
Gönnerbeiträge	1 155 800	1 062 145
Ertrag Nachwuchsbereich	131 559	82 129
Erlösminderungen	296	-71 487
<b>BRUTTOERGBNIS 1</b>	<b>8 415 926</b>	<b>6 669 079</b>
Gehälter und Sozialleistungen	-4 752 349	-3 888 086
Übriger Personalaufwand	-93 685	-187 516
<b>Personalaufwand</b>	<b>-4 846 034</b>	<b>-4 075 602</b>
<b>BRUTTOERGBNIS 2</b>	<b>3 569 892</b>	<b>2 593 477</b>
Betriebsaufwand	-264 709	-151 158
Spielbetrieb	-1 248 392	-882 456
Transferaufwand	-369 581	-286 707
Werbeaufwand	-455 649	-349 195
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-252 803	-191 322
Aufwand Nachwuchsbereich	-285 858	-267 206
<b>BETRIEBSERGEBNIS VOR ABSCHREIBUNGEN, ZINSEN UND STEUERN (EBITDA)</b>	<b>692 900</b>	<b>465 433</b>
Betriebliche Abschreibungen	-480 979	-241 181
Finanzaufwand	-151 847	-10 746
Finanzertrag	1 252	20 487
Ausserordentlicher Ertrag	70 184	0
Ausserordentlicher Aufwand	0	-11 196
Steuern	-4 578	-3 485
<b>UNTERNEHMENSGEWINN</b>	<b>126 932</b>	<b>219 312</b>

Generell ist beim Vergleich mit den Vorjahreszahlen zu bemerken, dass im 2013 je 6 Monate Zugehörigkeit zur Challenge League und zur Super League enthalten sind. Beim «Spielertrag 1. Mannschaft» wurden die gesteckten Ziele nicht erreicht. Zwar wurden etwas mehr Saisonkarten verkauft. Hingegen blieb der Zuschaueraufmarsch insgesamt deutlich hinter den Erwartungen.

Bei den «Diversen Erträgen» entfielen knapp 1.2 Mio. CHF auf Abgeltungen aus TV- und Marketingrechten sowie diverse Sonderzahlungen durch die SFL. Aus dem Transfer- und Leihgeschäft ergaben sich Erträge von 0.4 Mio. CHF. Die Hälfte davon betraf bereits früher getätigte Transfers, wo der FC Aarau nach dem Eintritt verschiedener Bedingungen nochmals in den Genuss variabler Komponenten kam. Erfreulicherweise konnten die meisten Sponsorenvereinigungen einen Zuwachs an Mitgliedern verzeichnen, was sich in etwas höheren «Gönnerbeiträgen» niederschlug.

Beim Aufwand entfallen knapp 60 % auf die direkten «Personalkosten», die gegenüber dem Vorjahr um 19 % zugenommen haben. Rechnet man den Transferaufwand sowie die Abschreibungen auf aktivierten Transferkosten hinzu, so entfallen mehr als 65 % auf den Personalaufwand. Nochmals deutlich gestiegen sind die Aufwendungen für den «Spielbetrieb», welche im Berichtsjahr mehr als 1.2 Mio. CHF betragen. Allein für Sicherheit und Prävention mussten 0.7 Mio. CHF ausgegeben werden. Bei den «Betrieblichen Abschreibungen» entfielen 0.3 Mio. CHF auf Abschreibungen des Spielervermögens. Im «Finanzaufwand» ist die vorstehend erwähnte Rückstellung für Währungsrisiken von 130 000 CHF enthalten.

Erfreulicherweise konnte zum zweiten Mal in Folge ein kleiner Reingewinn erwirtschaftet werden.





## Anhang

Nachfolgend sind nur jene Einzelrubriken gemäss Art. 663b OR aufgeführt, bei denen Angaben zur Jahresrechnung der Unternehmung erforderlich sind; nicht erforderliche Positionen sind weggelassen.

	31.12.2014	31.12.2013
	CHF	CHF
<b>ANGABEN ZUR JAHRESRECHNUNG</b>		
<b>Gesamtbetrag der nicht bilanzierten Leasingverbindlichkeiten:</b>		
Gesamtverpflichtung	47 696	54 329
<b>Brandversicherungswerte der Sachanlagen:</b>		
Mobiliar und Einrichtungen	1 000 000	1 000 000
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen:</b>		
In Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen enthalten	24 545	10 018
<b>Eigene Aktien:</b>		
Bestand zu Beginn des Geschäftsjahres	11 700	12 700
./. Abgänge	-2 300	-1 000
Bestand am Ende des Geschäftsjahres	9 400	11 700

### Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung:

Der Verwaltungsrat hat am 17. November 2014 eine Risikobeurteilung durchgeführt. Dabei wurden die seiner Ansicht nach wichtigsten Risiken erfasst und entsprechende Massnahmen zur Steuerung und Überwachung der Risiken definiert und über deren Umsetzung entschieden.

### Übrige Angaben:

Die Bilanzposition «Marken- und Transferrechte» besteht zu 508 000 CHF aus den aktivierten Rechten für die Marke FC Aarau, welche mit 56 000 CHF pro Jahr wertberichtigt werden. Die übrigen 216 300 CHF entfallen auf die Transferkosten. Ablösesummen, Ausbildungsentschädigungen und Honorare an Spielervermittler werden nach den Richtlinien der UEFA aktiviert und über die Vertragsdauer abgeschrieben.

Der Wert der Markenrechte hängt von der Realisierung der Budgeterwartungen hinsichtlich der geplanten Erträge ab. Der Verwaltungsrat ist zuversichtlich, dass die budgetierten Erträge realisiert werden können. Insoweit besteht jedoch eine Unsicherheit bezüglich der Bewertung dieser Bilanzposition.

## Antrag

	31.12.2014
	CHF
<b>ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES</b>	
Verlustvortrag Vorjahr	-109 365
Auflösung Reserven für Eigene Aktien	2 300
Jahresgewinn 2014	126 932
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>19 867</b>
<b>Zuweisung an die gesetzlichen Reserven</b>	<b>-1 000</b>
<b>VORTRAG AUF NEUE RECHNUNG</b>	<b>18 867</b>

Der Bericht der Revisionsstelle thv AG, Aarau, kann über die Internet-Adresse [www.fcaarau.ch](http://www.fcaarau.ch) abgerufen oder auf der Geschäftsstelle des FC Aarau bestellt werden.





## Corporate Governance

Die FC Aarau AG bezweckt die Durchführung, Organisation und Leitung eines Profi-Fussballbetriebes mit den dazugehörigen und unterstützenden Aktivitäten. Die Nachwuchsförderung im Leistungs- und Spitzensport (U-21, U-18, U-16) ist im Verein Team Aargau integriert; einer Partnerschaft zwischen dem FC Aarau, dem FC Wohlen und dem FC Baden. Die jüngeren Leistungsmannschaften (U-12 bis U-15), die unter dem Begriff Préformation zusammengefasst werden, sind wiederum bei der FC Aarau AG angegliedert. Auf die Saison 2014/15 kam ein 5. Team hinzu (FE-13 West), sodass dieses Nachwuchsgefäss mittlerweile knapp 90 Spieler und Trainer umfasst.

### Kapital- und Aktionärsstruktur

Das Aktienkapital der FC Aarau AG beträgt derzeit 1 710 000 CHF. Es ist eingeteilt in 34 200 Inhaberaktien zu je 50 CHF Nennwert und vollständig liberiert. Das Kapital der Gesellschaft ist sehr breit gestreut. Grösster Aktionär ist weiterhin die Sponsorenvereinigung Club 100, welche rund 10 % am Aktienkapital der Gesellschaft hält.

### Verwaltungsrat und Geschäftsführung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Oberleitung und die strategische Ausrichtung, Planung und Führung der FC Aarau AG sowie für die Aufsicht über die Ge-

schäftsleitung. Im Berichtsjahr waren keine Mutationen zu verzeichnen. Der Verwaltungsrat setzte sich Ende Geschäftsjahr wie folgt zusammen:

- **Alfred Schmid**, Gränichen  
Präsident  
Erstmalige Wahl: 2007 – Ende Amtsdauer: 2015
- **Roger Geissberger**, Seengen  
Vizepräsident; Sponsoring und Gönner, Préformation  
Erstmalige Wahl: 2007 – Ende Amtsdauer: 2015
- **Urs Bachmann**, Suhr  
Sport inklusive Nachwuchs  
Erstmalige Wahl: 2007 – Ende Amtsdauer: 2015
- **René Herzog**, Biberstein  
Stadion und Infrastruktur  
Erstmalige Wahl: 2003 – Ende Amtsdauer: 2015
- **Karl Oldani**, Wettingen  
Marketing  
Erstmalige Wahl: 2012 – Ende Amtsdauer: 2015
- **Rudolf Vogt**, Aarau  
Finanzen  
Erstmalige Wahl: 2006 – Ende Amtsdauer: 2015

Das operative Tagesgeschäft wird von Urs Bachmann (Sport) und Robert Kamer (CEO) geführt. Für die sportlichen Belange steht dem Verwaltungsrat überdies der Sportausschuss in beratender Funktion zur Seite, welcher



Alfred Schmid



Roger Geissberger



Urs Bachmann



René Herzog



Karl Oldani



Rudolf Vogt





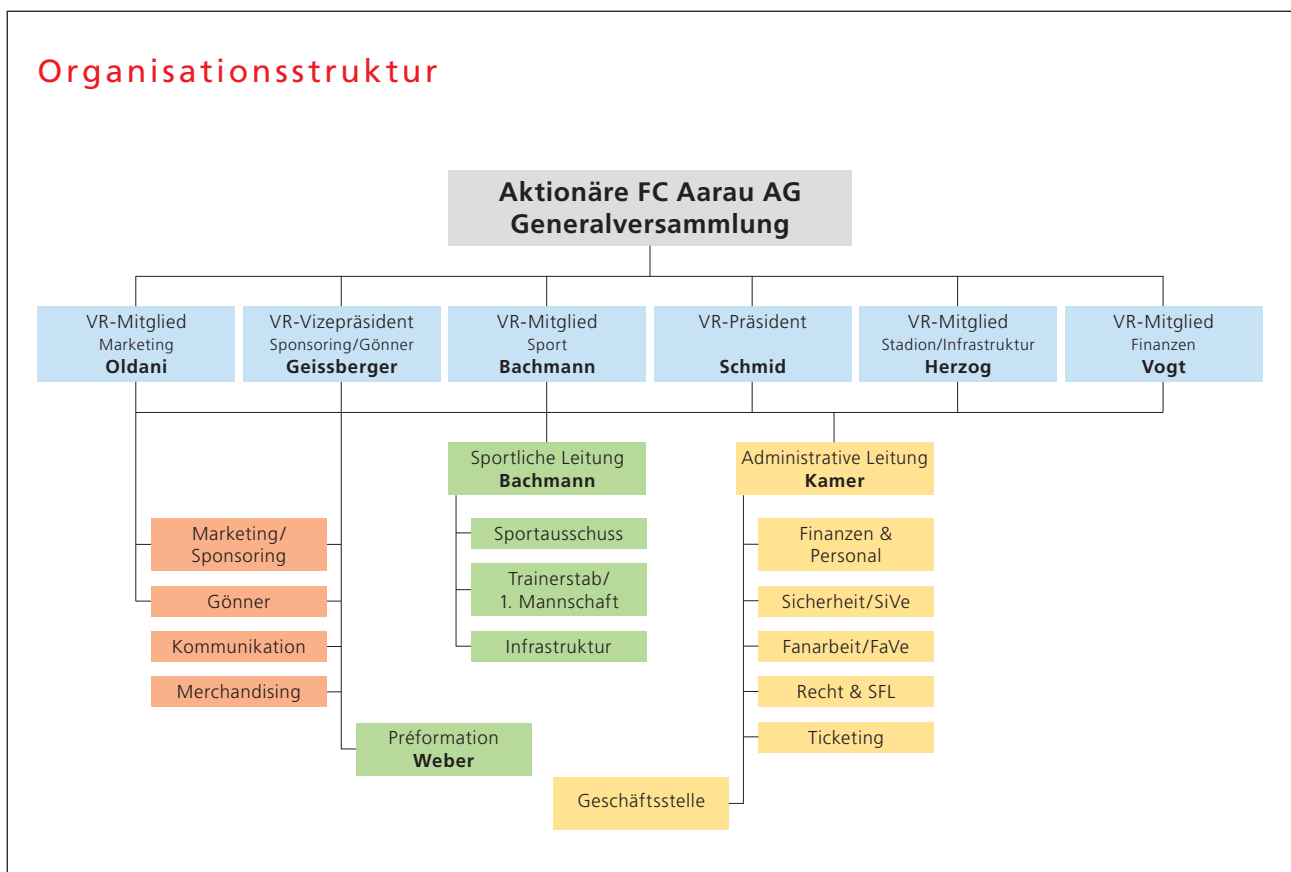
durch Urs Bachmann geleitet wird und welchem nebst dem Präsidenten und dem Vizepräsidenten auch Fredy Strasser angehört. Die Préformation wird unverändert durch Rolf Weber geleitet. Seit dem 1.7.2014 fungieren neu Thomas Gloor als Sicherheitsverantwortlicher und Benji Zumstein als Fanverantwortlicher.

### Geschäftsstelle

Dreh- und Angelpunkt für das operative Tagesgeschäft ist die Geschäftsstelle des FC Aarau. Sie befindet sich im Sta-

dion Brügglifeld und ist Anlaufstelle für alle Fragen rund um den FCA. Die Geschäftsstelle unterstützt auch die Organisationen des Nachwuchsbereichs in administrativen Aufgaben.

Im Sinne einer weiteren Professionalisierung des Spielbetriebes wurden auf die Saison 2014/15 die bisherigen Funktionäre, die am Matchtag eine Reihe von Hilfsdienstleitungen übernahmen, durch externe Stewards ersetzt. Der FCA kann aber weiterhin auf eine Vielzahl von Helferinnen und Helfern zählen, die einen reibungslosen Ablauf des Spiel- und Trainingsbetriebes sicherstellen. Ihnen allen sei an dieser Stelle für ihre grosszügige Mitarbeit gedankt.





## FC Aarau, Saison 2014/15

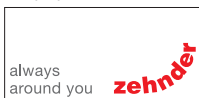
**Oben (von links nach rechts):** Marco Dobler (med. Masseur eidg. FA), Olivier Jäckle, Frank Feltscher, Marco Thaler, Dante Senger, Juan Pablo Garat, Sandro Wieser, Igor Nganga, Jean-Pierre Frey (med. Masseur eidg. FA). – **Mitte:** Reto Jäggi (Konditions- und Reha-trainer), Robert Meyer (Athletiktrainer), Arnold Ackermann (Team-Manager), Sandro Foschini, Bruno Martignoni, Edgars Gauracs, Nauris Bulvitis, Joy-Slayd Mickels, Stephan Andrist, Dusan Djuric, Christopher Teichmann, Sven Christ (Cheftrainer), Roger Geissberger (Vizepräsident), Thomas Binggeli (Assistenztrainer), Urs Bachmann (Sportchef), Alfred Schmid (Präsident). – **Unten:** Kim Jaggy, Luca Radice, Daniele Romano, Ulisse Pelloni, Sandro Burki, Joël Mall, Daniel Gygax, Sven Lüscher, Alain Schultz.

### FC Aarau Geschäftsstelle

Stadion Brügglifeld  
Postfach 2738  
5001 Aarau

Tel. 062 832 14 14  
Fax 062 832 14 24  
geschaeftsstelle@fcaarauag.ch  
www.fcaarau.ch

#### Hauptsponsor



#### Co-Hauptsponsor



#### Ausrüster



#### Premiumsponsoren

